



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Osterzgebirge“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
Oberstufe  
Schuljahr 2023/2024**

| Klassenstufe  | Kernziele   | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU)  | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.)   | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten   |
|---|---|--|---|---|
| OST I   | halten Formen und Regeln des gemeinschaftlichen Lebens ein  |  | Interesse gegenüber den Lebensweisen anderer Menschen entwickeln; gesellschaftliche Werte und Normen vergleichen; Wertschätzung, eigene Meinung, Vorurteile<br>→ Ethik  | Klassensprecherwahl, Schülerratswahl, Klassenregeln aufstellen, Bewertungssystem einführen, Besuch im Schulmuseum, Gruppenbildungsübungen/Teamarbeit  |
|   | können Arbeitsabläufe auf individuelle Weise dokumentieren  | Zielsetzung erfassen, Aufgabenstellung mit Hilfe von Bildern, Symbolen deutlich machen, Problemstellung erfassen und analysieren (sich selbst eine erweiterte Arbeitsaufgabe stellen);<br>Vorstellung von Arbeitsabläufen erhalten;<br>Prozesse beobachten<br>Vergleich möglicher Zukunftsperspektiven   | Übungen erzählen, berichten, beschreiben<br>→ Deutsch   | erstellen von Arbeitsplänen, arbeiten nach Arbeitsplan und erstellen einen Arbeitsbericht;<br>Besichtigung verschiedener Firmen und Unternehmen; KarriereStart, Schau-Rein-Angebote;<br>Differenzierungsangebot: Schnupperpraktikum Spinner Group Lauenstein  |
|   | Den persönlichen Lebensweg, Stärken, Fähigkeiten und Praxiserfahrungen dokumentieren und präsentieren   | Einführung des Ordners „Arbeit und Beruf“ zur persönlichen Dokumentation und Reflexion der Schüler   | Siehe Bezüge zu den einzelnen Inhalten des OLA-Ordners<br>→ Ethik/Deutsch/Sachunterricht<br>→ Selbstständige Lebensführung  | Anlegen des Ordners nach schulinternen Gesichtspunkten;<br>Ordner zugänglich im Klassenzimmer;<br>Einführung für Erziehungsberechtigte über Elternabend;  |
|   | Einführung Stärken und Schwächen  | Arbeit mit Auszügen OLA-Ordner (berufliche Interesse; persönliche Stärken und Schwächen)<br><br>Vorstellungen zur Bewertung entwickeln;<br>Arbeitsprozesse und Arbeitsergebnisse einschätzen   | Stärken thematisieren, Fähigkeiten ausschöpfen<br>gemeinschaftsfördernde Verhaltensweisen einüben;<br>erfüllbare und unerfüllbare Wünsche haben, Träume<br>→ Ethik<br><br>Wiederholung Umgang mit Piktogrammen im Zusammenhang mit Persönlichkeitseigenschaften<br>→ Deutsch  | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld);<br><br>Regelmäßiger Umgang mit den Kriterien in den Wochenauswertungen<br><br>OLA-Ordner (Meine Stärken meine Schwächen; Wo ich arbeiten möchte)   |
|   | Zukunftsvorstellungen entwickeln  | Erste Vorstellungen zur persönlichen Zukunft entwickeln; Träume und Wirklichkeit hinterfragen;<br><br>Selbstdarstellungen z.B. über Collagen, Fotografie,  | erfüllbare und unerfüllbare Wünsche haben, Träume; Zukunftsvorstellungen entwickeln; körperlich-räumliches Gestalten; über sich selbst erzählen oder Texte verfassen; die eigene Biografie erkunden<br>→ Ethik/Kunst/Deutsch/Sachunterricht<br><br>persönliches positives Selbstbild entwickeln; die eigene Lebenssituation beschreiben; Freundschaften; Verantwortung übernehmen; Freundschaften pflegen;<br>→ Persönlichkeit und soziale Beziehungen    | Einbezug der Helferkonferenz<br><br>„Bildhauerarbeiten“/Selbstporträt<br><br>Gedankenspiel „Ich heute, Ich einem Jahr, ich zu meinem Schulabschluss“ (z.B. als Rollenspiel; Bildergalerie) Ich-Buch gestalten<br><br>OLA-Ordner (Meine Familie und ich“; „Was Freunde sind“   |
|   | Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Holztechnik   | <b>Berufsfeld Holztechnik</b><br>Berufsberatung, Exkursionen<br>Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler<br>Recherche: Internet, Prospekte<br>Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte<br><br>Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung)<br><br>Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes | Gegenstände und Situationen lesen und in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen)<br>→ Deutsch<br><br>Holzarten, Holzbearbeitung – Techniken, Schutzmaßnahmen, Gefahrenquellen, Gefahrenzeichen (Differenzierung: Piktogramme, Verhalten bei Unfällen einüben); Übertragen von Maßen und Formen auf ein Werkstück, Handhabung Messinstrumente; Oberflächengestaltung<br>→ Werken/Mathematik<br><br>Spazierstöcke schnitzen<br>→ Kunst                     | Herstellen von Raumschmuck, Spielzeug, Modelle, Webrahmen, Vogelhäuser/Nistkästen;<br>Schulinternes Laubsägediplom<br><br>Bezug BF Agrar + Landw.: Nisthilfen, Insektenhotel<br>Differenzierung: einfache Reparaturarbeiten unter Anleitung;<br>Besuch Lohgerbermuseum Dippoldiswalde (Erzgebirgische Volkskunst → Schnitzen etc.);<br><br>OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Tischlerei“ (Exkursion in eine Tischlerei + Sachsenküchen Obercarsdorf); Selbst- und Fremdeinschätzung |
|   | Computerführerschein Bronze   |  | Funktion und Anwendung: Tastatur, Maus, Touchscreen, Drucker, Anmelden, Ordner anlegen, speichern, Arbeit mit Paint; Grundlegende Orientierung im Umgang mit Internet und Lernplattformen<br>Differenzierung: individuelle technische Adaptionen<br>→ Selbstständige Lebensweise  | Erste Befähigungen im Umgang mit Lernsax (An- und Abmelden; sich Hilfe holen; Klassennachricht schreiben)   |
| Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Gartenbau, Landwirtschafts- und Tierpflege, Forst | <b>Berufsfeld Gartenbau, Landwirtschafts-/Tierpflege, Forst</b><br>Berufsberatung, Exkursionen<br>Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler<br>Recherche: Internet, Prospekte<br><br>Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte<br>Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung) | Gegenstände, Situationen lesen; in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen)<br>→ Deutsch<br><br>Ausführen gärtnerischer Arbeiten, Tierpflege<br>→ Werken   | Schulhaus-, Schulgarten-, Außengeländegestaltung → Töpfe, Kästen, Frühbeet, Freiland, Gestalten von Blumenrabatten; Kräuterspirale bepflanzen bzw. Kräutertöpfe anlegen (Bezug Hauswirtschaft); Landschaftspflegeweche;<br>Projekte Gartenbauverband Mitteldtl. e.V. Dresden; GTA Floristik;<br>Besuch Gut Leben gGmbH, Bauernhof, Wildpark Geising, Forstbotanischer Garten Tharandt; Gärtnerei;<br>OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Bauernhof“ |   |



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Osterzgebirge“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
Oberstufe  
Schuljahr 2023/2024**

| Klassenstufe | Kernziele   | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU)  | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.)  | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten   |
|--------------|---|--|--|---|
| OST II       | <b>Wiederholung Stärken und Schwächen im Zusammenhang mit beruflichen Anforderungen</b>             | immer am Anfang eines Schuljahres<br>Sicherheit im Umgang mit Beurteilungskriterien<br><br>neu - Einführung Bewertungskriterien Arbeitszeugnis   |  | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld)   |
|              | <b>Zukunftsvorstellungen weiterentwickeln</b>   | Erste Vorstellungen zur persönlichen Zukunft entwickeln; Träume und Wirklichkeit hinterfragen;<br><br>Ich als eigene Persönlichkeit;<br>persönliches positives Selbstbild entwickeln   | über sich selbst erzählen oder Texte verfassen; die eigene Biografie erkunden<br>→ Ethik/Kunst/Deutsch/Sachunterricht<br><br>eigene Lebenssituation beschreiben; Freundschaften; Verantwortung übernehmen; Freundschaften pflegen;<br>→ Persönlichkeit und soziale Beziehungen   | Einbezug der Helferkonferenz<br><br>OLA-Ordner (Meine Familie und ich“; „Was Freunde sind“<br><br>1. Reflexion des Gedankenspiels (siehe Oberstufe 1)   |
|              | <b>Zukunftsvorstellung „Wohnen nach der Schule“</b>   | Grundkenntnisse zur Gestaltung ihrer Lebenssituation; Äußern eigener Wünsche zur individuellen Lebensgestaltung;<br>Gestalten ihr Leben möglichst eigenverantwortlich, einschließlich dem Freizeitbereich;<br><br>Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden (Plakate, Mindmap, Fotos ...), Orientierung im Betrieb: organisatorisch, räumlich, personell, Weisungsbefugnis → Piktogramme, Übersichten, Organigramm, Lageplan<br><br>Persönlicher Lebensraum | Finanzierung von Wohnraum<br>→ Mathematik<br><br>Einkaufen – Preisvergleich; Einkaufsliste schreiben; typische Packungsgrößen; Wege kennen, Öffnungszeiten; Bezahlen; ...<br>→ Deutsch/Sachunterricht/Mathematik/Hauswirtschaft<br><br>Heimort/Heimatlandkreis; Orientieren auf Karten; Wege finden; Nutzen von Orientierungshilfen<br>→ Sachunterricht<br><br>Räume gestalten und individuell einrichten; Einblick verschiedener Wohnkonzepte; Mobilität Selbstständige Lebensführung | OLA-Ordner ( „Mein Zuhause und mein Heimort“/„Das mache ich in meiner Freizeit“, „Freizeitangebote in meiner Nähe“)<br><br>Projekt - Wer wohnt am weitesten weg von der Schule?<br><br>Wohnen im Schuhkarton (sein Wunschzimmer einrichten)<br><br>Bezug zum Berufsfeld Ernährung und Hauswirtschaft;<br><br>Wanderung nach Karte;<br>Im Rahmen von Wandertagen/Exkursionen Freizeiteinrichtungen kennen lernen |
|              | <b>Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Metalltechnik</b>  | <b>Berufsfeld Metalltechnik</b><br>Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte;<br>Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes  | Metallarten, Metallbearbeitung – Techniken;<br>Übertragen von Maßen und Formen auf ein Werkstück, Handhabung verschiedener Messinstrumente<br>→ Werken/Mathematik  | Umsetzung zu den Berufspraktischen Tagen am Berufsschulzentrum Dippoldiswalde   |
|              | <b>kennen grundlegende Anforderungen des Arbeitslebens,</b>   | u.a. Freude am Tätigsein, Steigerung des Selbstwertgefühls, gesellschaftliche Anerkennung, Sozialkontakte, Erfolgserlebnis, Arbeit anderer Menschen wertschätzen, sich mit Arbeit als Teil der Gemeinschaft verstehen<br>→ an konkrete Erfahrungen anknüpfen<br><br>Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden und im Betrieb:   | Umgang mit persönlichem und fremdem Eigentum<br><br>wichtige Ereignisse einordnen können<br>persönlicher Zeitstrahl mit Foto, Lebenslauf<br>→ Sachunterricht   | Kooperation/ Kennenlernen der Schülerfirma Quagürk (WST)<br>→ Quagürk kennenlernen<br>→ gemeinsamer Versuch „Ein Werkstück, zwei Wege“ (zwei Schülergruppen stellen ein Werkstück in unterschiedlicher Weise her (Arbeitsteilung vs. Einzelanfertigung)   |
|              | <b>Computerführerschein Silber</b>  |  | elementare Bedienungshandlungen; Umgang mit verschiedenen Anwendungen; Dokumente erstellen und bearbeiten; differenzierter Einsatz von Arbeitstechniken und Lernhilfen, elektronischen Hilfsmitteln; Urheberrecht; Grundlegende Orientierung im Umgang mit Internet und Lernplattformen<br>→ Selbständige Lebensweise  | Orientierung im Lernsax – Dateien finden und öffnen/herunterladen   |
|              | <b>Gewinnen Einblick in die Berufsfelder Ernährung und Hauswirtschaft und Gesundheit und Pflege</b> | <b>Berufsfelder - Ernährung und Hauswirtschaft und Gesundheit und Pflege</b><br><br>Berufsberatung, Exkursionen<br>Befragung: Familie, Freunde, Mitschüler<br>Recherche: Internet, Prospekte<br>Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte;<br><br>Reflexion erster praktischer Erfahrungen im Rahmen des Unterrichts (Selbst- und Fremdeinschätzung)<br><br>Erste-Hilfe Kurs  | Gegenstände und Situationen lesen und in Handlungen umsetzen (Ablaufpläne nutzen)<br>→ Deutsch<br><br>Zubereitung von Speisen und Getränken der Kaltgruppe + Warmgruppe; Hygiene in der Küche und im Umgang mit Lebensmitteln, Arbeitsschutz im Küchenbereich<br>→ Hauswirtschaft<br><br>nach Rezept arbeiten (Handhabung von Messinstrumenten und Arbeitsplänen), Einkäufe planen, Geldbeträge runden, Wechselgeld kontrollieren<br>→ Mathematik                                      | Umsetzungsideen: Geräteführerschein, Jahresplan saisonale Küche;<br>Vorbereitung auf Trainingswohnung (WST) → Wochenernährungsplan, Resterkochen;<br>OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Gaststätte“ „Pension“;<br>Besichtigung Wäscherei Reichelt; Wertstoffhof<br><br>Projekt: Mut zur Ersten Hilfe   |



**Grobkonzept zur Berufsorientierung – FZ „Oberes Ostergelbge“ Schulteil mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung  
Oberstufe  
Schuljahr 2023/2024**

| Klassenstufe | Kernziele   | Lehrplanbezogener Fachunterricht zur Berufsorientierung (AB, WPF, GU)  | Berufsorientierende Fächerverbindung → Lehrplanbezug zu anderen Fächern (Ma, Deu, etc.)  | Anwendungsbeispiele / Aktivitäten   |
|--------------|---|--|--|---|
| OST III      | <b>Wiederholung Stärken und Schwächen im Zusammenhang mit beruflichen Anforderungen</b>                               | immer am Anfang eines Schuljahres<br>Sicherheit im Umgang mit Beurteilungskriterien  |  | Regelmäßige Helferkonferenzen (mit dem sozialen Umfeld);<br>Potentialanalyse durch Träger der Berufseinstiegsbegleitung der Stammschule   |
|              | <b>kennen Institutionen und Partner, die den Übergang von der Schule in die Berufs- und Arbeitswelt unterstützen,</b> | behindertenspezifische Angebote (IFD)<br>Bundesagentur für Arbeit (Reha-Beratung)<br>Sozialdienst der Werkstatt für behinderte Menschen<br>Differenzierung: Integrationsfachdienst<br>Exkursion<br><br>persönliche Kontakte, Exkursionen<br>Differenzierung: Eignungstests, Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit | Sinnverstehendes Lesen - Gelesenes mit eigenen Worten wiedergeben, Wörtliche Rede erkennen, Fragen zum Text beantworten;<br>eigene Notizen zulassen, Medien einbeziehen, Ausstellung<br>Deutsch  | Besuch im BIZ Freital (Wandertag)<br>Besuch beim IFD (Gespräch und Fragerunde)<br><br>OLA-Ordner: Meine Adress- und Telefonliste, Wichtige Notfalltelefonnummern, Der IFD stellt sich vor, Der REHA Berater stellt sich vor<br><br>Elternabend mit WST – Präsentation externer Partner (IFD, WfbM, AfA) |
|              | <b>Gewinnen Einblick in das Berufsfeld Bautechnik</b>   | <b>Berufsfeld Bautechnik</b><br>Arbeitstätigkeiten, Anforderungen, typische Werkzeuge, Arbeitsorte<br><br>Voraussetzung zum planvollen Bearbeiten eines Werkstückes  | Materialien unterscheiden und nutzen<br>Werkzeuge benutzen und Fertigkeiten entwickeln<br>Messgeräte am Bau<br>Mischen von Beton<br>→ Werken/Mathe   | Umsetzung zu den Berufspraktischen Tagen am Berufsschulzentrum Dippoldiswalde<br><br>OLA-Ordner → ein Betrieb stellt sich vor „Baufirma“  |
|              | <b>Computerführerschein Gold</b>  |  | Datenstruktur auf einem Datenträger<br>Differenzierung: Programme installieren; Umgang mit Powerpoint;<br>Nutzung Internet; Gefahren in sozialen Netzwerken thematisieren<br>Differenzierung: Seiten in Leichter Sprache<br>→ Selbständige Lebensweise | Lernsax – Dateien speichern und hochladen; Teilnahme an Videokonferenzen; Schreiben von E-Mails   |
|              | <b>kennen grundlegende Rechte und Pflichten im Arbeitsleben,</b>  | Arbeitsweg, Orientierung in Gebäuden und im Betrieb:<br><br>Dienstleistung, Handwerk, Land- und Forstwirtschaft, Industrie → einzelfertigung, Serienfertigung, Massenfertigung   | Vergleich zwischen dem ersten Arbeitsmarkt und der Werkstatt für behinderte Menschen, Förder- und Betreuungsbereich<br>→ Ethik<br>→  | Vergleichende Betriebserkundungen (Förderbereich, Werkstätten und Außenarbeitsplätze der WfbM, Kleinunternehmen (Baudienstleister), mittelständische Unternehmen (Sachsenküchen)<br>→ Interviews mit Mitarbeitern, Betriebsrat und Leitung  |
|              | <b>entwickeln realistische Vorstellungen von einem künftigen Arbeitsplatz oder Arbeitstätigkeiten,</b>                | Bedingungen der Arbeitswelt (u.a. regionale Bezüge, persönliche Erfahrungen der Schüler, Erfahrungsberichte ehemaliger Schüler)<br><br>Gewinnen Einblick in verschiedene Berufsfelder und lernen nachschulische Einrichtungen kennen<br><br>→ Berufswahlkonferenzen mit dem Unterstützerkreis                      | Förderung kognitiver Fähigkeiten und Kommunikationsfähigkeit   | Schau rein Tage → Einzel- /Gruppenbesuche;<br><br>Dokumentation im OLA-Ordner „Ein Betrieb stellt sich vor“<br><br>Berufspraktische Tage am BSZ Dippoldiswalde  |